

OFFENER BRIEF Regenbogenkindergarten Emmerke

IST NACH ÜBER 30 JAHREN SCHLUSS!? NEIN - WIR KÄMPFEN!!

Lieber Bürgermeister Frank Jürges,
Lieber Gemeinderat,
Lieber Ortsrat,
Liebe Familien aus Emmerke,
Liebe Vereinsmitglieder des Regenbogenkinder e.V.,
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

zutiefst besorgt verfasse ich diesen Brief.

Nichts weniger als die Zukunft des Regenbogenkindergartens steht auf dem Spiel!

Ein Ort, der seit über drei Jahrzehnten unseren Kindern Geborgenheit, Bildung und Gemeinschaft schenkt, wird von der Politik langfristig aufs Spiel gesetzt, sofern die Gemeinde Giesen den neuen Kita-Vertrag mit dem Landkreis Hildesheim **nicht** unterschreibt.

Die Entscheidung darüber steht nun an!!

Doch diese Entscheidung ist nicht einfach bürokratische Formalität, sie ist eine Entscheidung über die Zukunft unserer Kinder! Vielmehr noch, sie ist **ein Urteil über die Zukunft Emmerkes** als familienfreundliches Dorf!

Für die Kleinsten in unserem Ort bedeutet der Regenbogenkindergarten weit mehr als nur Betreuung. Hier entstehen Freundschaften, hier werden die ersten Schritte in die weite Welt entdeckt, hier gilt es sich zu entwickeln und zu wachsen. Liebevoll und individuell begleitet durch ein langjähriges Team.

Dieser Ort ist für unsere Kinder ein sicherer Hafen, in einer Welt, die immer unübersichtlicher wird. Und für die Eltern ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner.

Das Nicht - Unterschreiben hätte **gravierende Folgen** für uns:

- Die Zuständigkeit geht von der Gemeinde Giesen an den Landkreis Hildesheim über, was für uns als ehrenamtlichen Träger neue Herausforderungen durch Bürokratie und breiter gefächerte Ansprechpartner bringt.
- Der Landkreis muss verpflichtend nur 6 Stunden Betreuungszeit anbieten! Was mit den Randzeiten passiert ist nicht klar!
- Die Räumlichkeiten bleiben im Besitz der Gemeinde Giesen; eine Regelung zur Mietnutzung gibt es nicht. Genauso wenig gibt es eine Regelung im Falle von Eigenbedarf! Droht uns der Rausschmiss!?
- Entscheidungen werden nicht mehr gemeinde-intern getroffen; der Landkreis steuert zentral. Auch eine zentrale und gemeindeübergreifende Vergabe der Plätze ist denkbar.
- Im Gesamtkonstrukt ist der Regenbogenkindergarten dadurch langfristig in seiner Existenz bedroht. Sollten die Kinderzahlen rückläufig sein, könnte der Landkreis den Kindergarten schließen und der Gemeinderat kann nichts mehr dagegen tun.

Wir verstehen die finanziellen Zwänge, vor denen die Gemeinde steht, aber die Zukunft unserer Kinder darf nicht zur Verhandlungsmasse werden. Bildung und Fürsorge sind keine Ausgaben - sie sind **Investitionen** für die Kinder und für Emmerke!

Daher fordern wir: **GEBEN SIE DEM REGENBOGENKINDERGARTEN EINE ZUKUNFT!**

Unterschreiben Sie den Vertrag mit dem Landkreis und setzen Sie damit ein Zeichen für die Familien und Kinder in Emmerke. Und nicht zuletzt auch für unsre langjährigen hochqualifizierten Mitarbeiterinnen des Regenbogenteams und den seit Generationen ehrenamtlich tätigen Vereinsmitgliedern des Regenbogenkinder e.V., die unfassbar viel Energie und Tatkraft geopfert haben, um Emmerke Sicherheit in Sachen Kinderbetreuung zu geben.

Lassen Sie uns zusammen dafür sorgen, dass dieser Ort der Wärme und Hoffnung nicht verloren geht.

Im Jahr 2023 haben wir mit allen Emmerker Bürgerinnen und Bürgern unsrer 30 jähriges Jubiläum gefeiert - in der festen Überzeugung, dass auch unser 40 jähriges wieder ein großartiges Fest werden wird. Aber genau das steht nun leider in Frage...

Geben Sie den zahlreichen Glückwünschen, die uns zu diesem Anlass aus Ortschaft und Politik erreichten haben, nun einen tatkräftigen Nachhall und geben Sie uns eine Zukunft ZUSAMMEN mit der Gemeinde Giesen!

Es geht um viel!!

Lassen Sie uns gemeinsam diese Verantwortung tragen - **treten Sie dem Vertrag bei und lassen Sie die Verantwortung in Giesen!**

Mit nachdrücklicher Bitte,

Janina Köhlhoff

1. Vorsitzende Regenbogenkinder e.V.

Dieser Brief darf gerne geteilt werden!!!

Liebe Unterstützer,

kommt am 27.01. um 18:00 Uhr zur Ratssitzung ins Rathaus nach Giesen und am 18.02. um 17:00 Uhr zur Sozialausschusssitzung!!

Wir kämpfen!!!